



Linux
Professional
Institute

LPI 2014

Neues vom Linux Professional Institute

LPI Partnertagung 2014, Hannover

Sprecher: Klaus Behrla



Linux Professional Institute

www.lpi.org

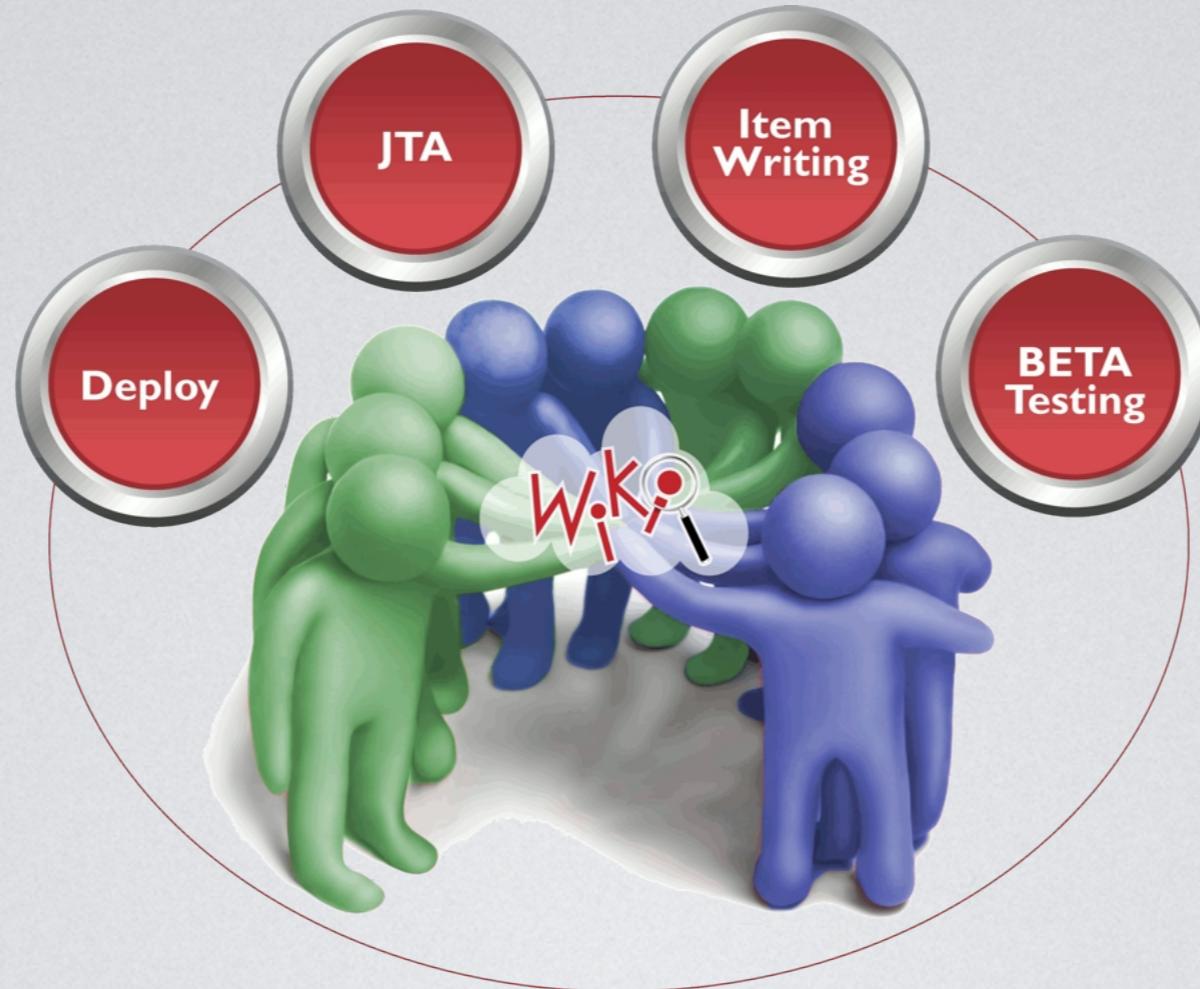
Grow your opportunity in Linux and Open Source



**Weltweit mehr als
425.000
LPI Prüfungen absolviert**



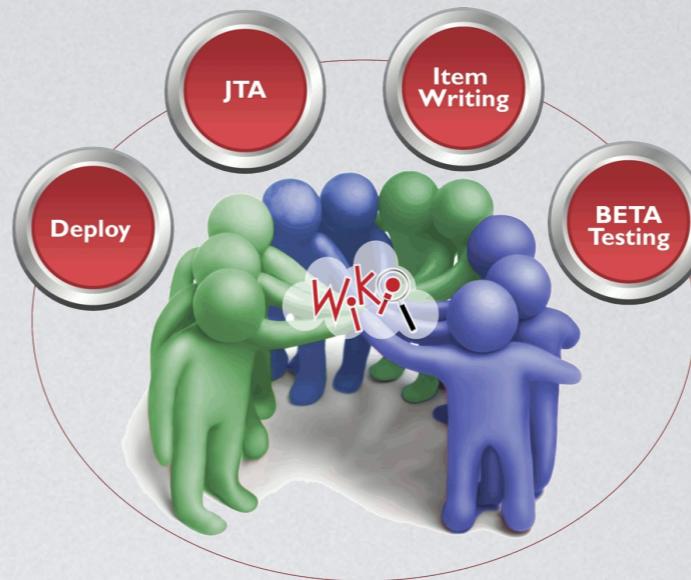
**Weltweit mehr als
150.000
LPI Zertifizierungen ausgestellt**



LPI Prüfungsentwicklung

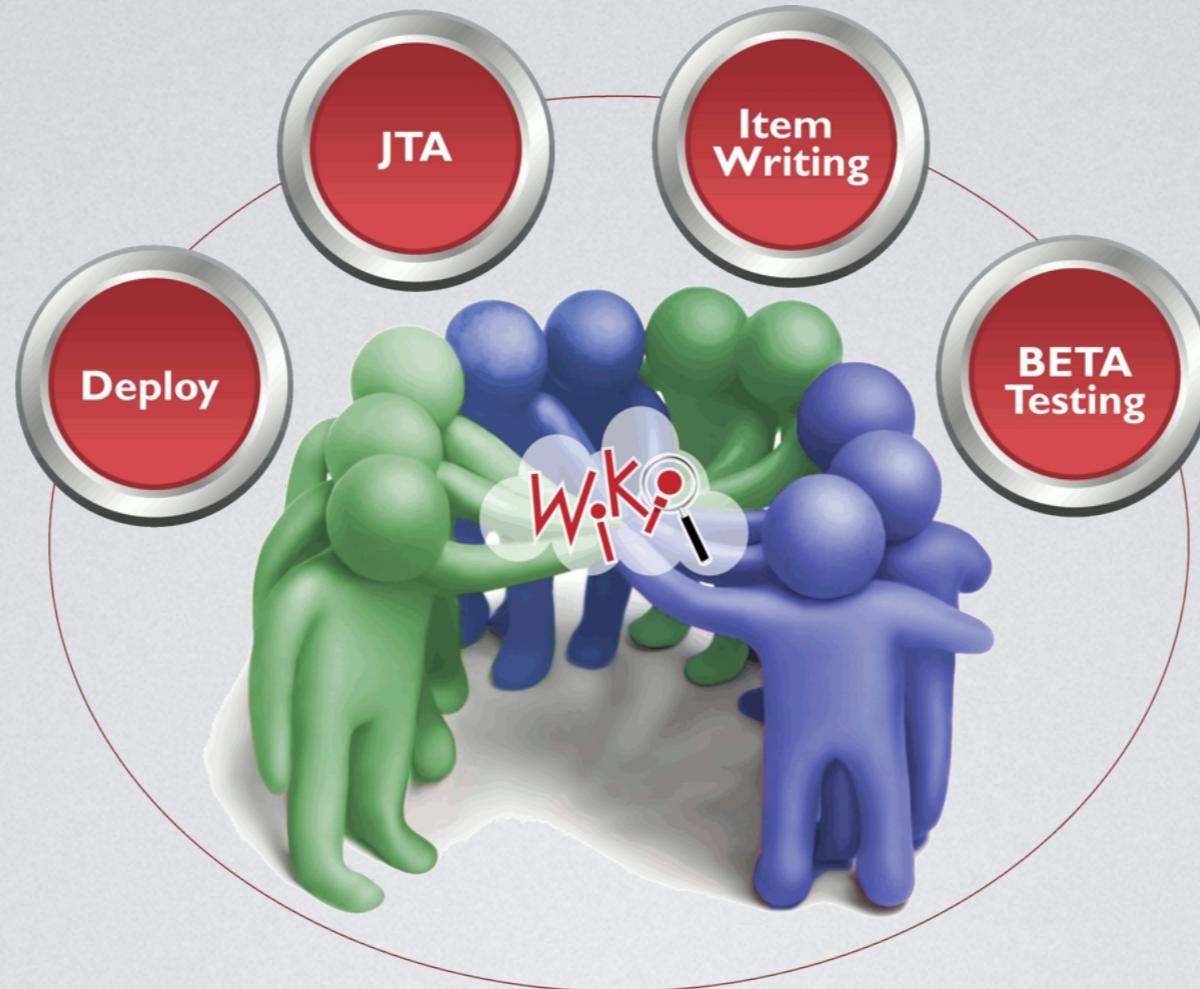
Januar 2015

**Neue Prüfungen zu LPIC-1 (101 und 102)
und neue LPI 304 Prüfung verfügbar**



Exam Update Timeline:

- **June 1st, 2014: Publish Draft objectives for LPIC-1 and LPIC-304 on LPI wiki**
- **July 15th, 2014: Publish final LPIC-1 and LPIC-304 updated exam objectives**
- **January 13th, 2015: Launch of new LPIC-1 (v4.0)**
- **January 20th, 2015: Launch of new LPIC-304 (v2.0)**
- **June 30th, 2015: LPIC-1 (v3.5) and LPIC-304 (v1.5) retired**



**Beta Prüfungen zu LPIC-1 (101 und 102)
und zu LPI 304 im November in
Deutschland:**

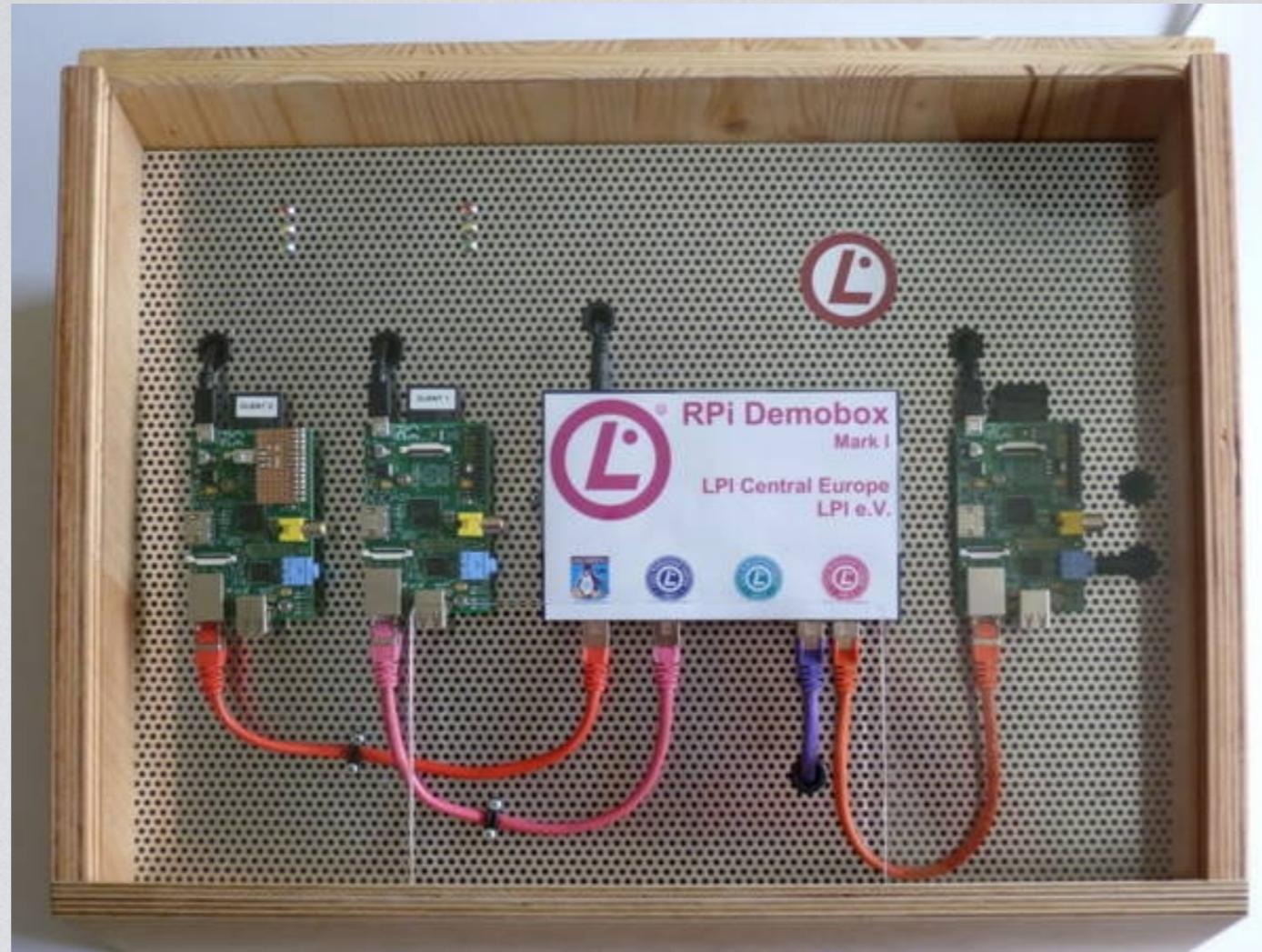
OpenRheinRuhr, 8. November, Oberhausen



LPI Prüfungsentwicklung

LPI Linux Essentials Workshops

in Berlin und St. Augustin



Lernen, präsentieren und unterrichten mit Raspberry Pi

Die RPi Demobox des LPI e.V.



Lernen, präsentieren und unterrichten mit Raspberry Pi

Die RPi Demobox des LPI e.V.



Lernen, präsentieren und unterrichten mit Raspberry Pi

Die RPi Demobox des LPI e.V.

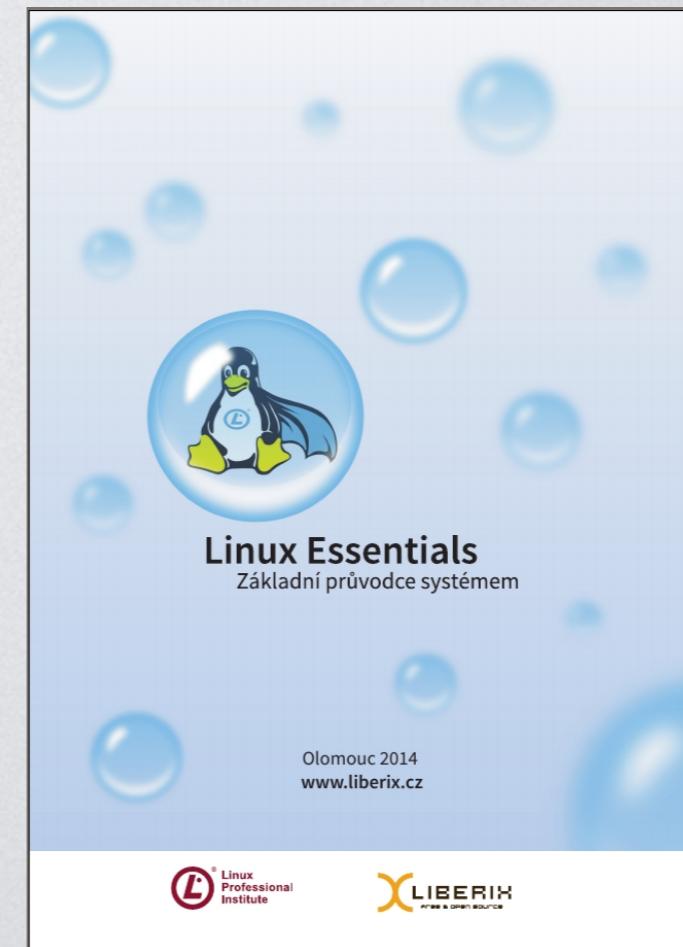
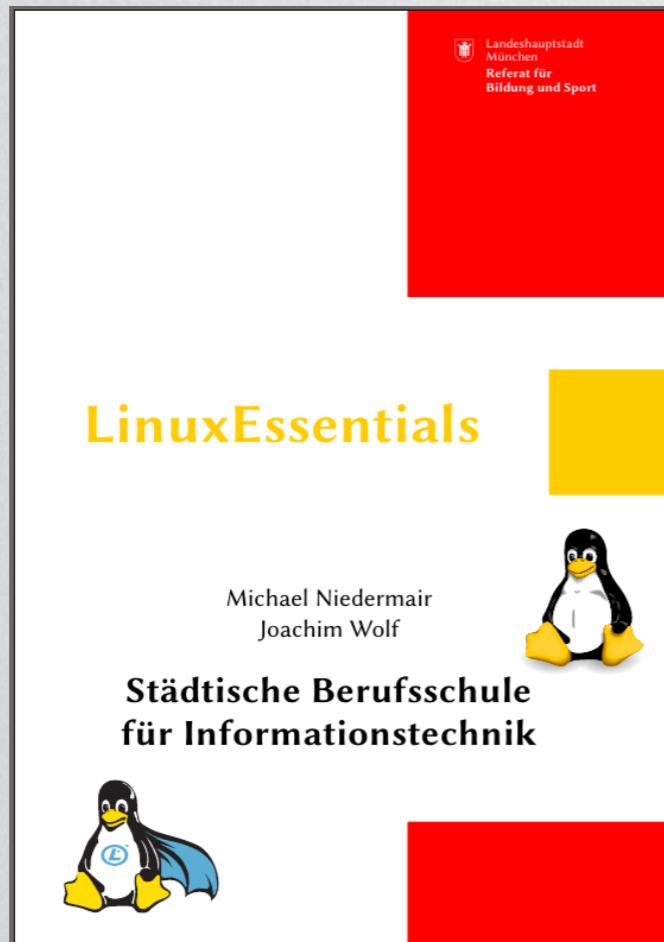
Zusammenarbeit zwischen dem Hans-Böckler-Berufskolleg Münster und der Fachhochschule Münster

**Master-Arbeit von Herrn Daniel Eisele zum Thema
"Integration des Raspberry Pi als Lernträger in die
Berufliche Bildung"**

**Betreuer und Kontakt zur FH: Dr. Frank Ragutt,
Institut für Berufliche Lehrerbildung**

**Zusammenarbeit zwischen Michael Niedermair,
Studiendirektor, Städtische Berufsschule für
Informationstechnik München, Liberix und LPI**

**Übersetzung der Lernunterlage „Linux Essentials“
auf Tschechisch, steht zum Download zur Verfügung**



Komplett neuer Werbeflyer zu Trainings für Linux und Open Source, LPI ATP Programm

Der Flyer steht als PDF Datei zum Download zur Verfügung

LPI Approved Training Partner

LPI Gold Approved Training Partner

LPI Central Europe / LPI e.V.
Karthäuserstraße 8
34117 Kassel
Deutschland

Tel. +49 561 80700 50
Fax. +49 561 80700 20

E-Mail:
info@lpice.eu
vorstand@lpi-german.de

Web:
www.lpice.eu
www.lpi-german.de
www.lpi-training.eu
www.lpi-training.eu/trainer.html

Das LPI ATP Programm

The world's Nr. 1
Linux Certification

www.lpi-training.eu

LPI Gold Approved Training Partner

Zusätzlich zu den Anforderungen, die an "LPI Approved Training Partner" gestellt werden, muss der „LPI Gold Approved Training Partner“ folgende Anforderungen erfüllen:

1. Zwei Trainer mit der Auszeichnung "LPI Certified Trainer LPIC-1" beschäftigen.
2. Mindestens pro Kalenderjahr nachweislich ein Training durchgeführt haben, das der Vorbereitung auf eine LPI Zertifizierung dient.

Zusätzlich zu den Rechten, die der "LPI Approved Training Partner" innerhalb des Programms erhält, wird dem „LPI Gold Approved Training Partner“ das Recht eingeräumt, das LPI Gold Approved Training Partner Logo im Zusammenhang mit dem Programm, z.B. für Werbezwecke, zu nutzen.

Central Europe Master Affiliate

Gestaltung: www.andreasde.de, Foto: goodluz/fotolia

Komplett neuer Werbeflyer zu Trainings für Linux und Open Source, LPI ATP Programm

Der Flyer steht als PDF Datei zum Download zur Verfügung

Trainings für Linux und Open Source

Sie suchen ein geeignetes Training? Ihre Firma ist aktiv im Linux- und Open Source Umfeld tätig? Das Linux Professional Institute (LPI) bietet über seine Trainingspartner qualitätsgeprüfte Kurse an. Diese Kurse bereiten Sie auch gezielt auf die LPI Prüfungen und Zertifizierungen vor. Die LPI Zertifizierung hat einen weltweiten Standard für das Know-How im Linux und Open Source Bereich etabliert. Seit der Einführung der LPI Zertifizierung wurden bereits über 370.000 Prüfungen abgelegt und über 135.000 Zertifizierungen ausgegeben. Die Trainingspartner erkennen Sie an dem Gütesiegel LPI Approved Trainingspartner (LPI ATP). Dieses Gütesiegel vergibt das LPI nur an Anbieter, die die vorgegebenen Qualitätskriterien einhalten. Die Kurse werden bei allen LPI ATP Partnern durchgeführt. Weitere Informationen zu den Partnern und Kursen finden Sie in unserem Webportal unter der Adresse www.lpi-training.eu

Die Top 5 Vorteile von Trainings bei LPI ATP Partnern – darum sollten Sie ein Training bei einem LPI ATP Partner absolvieren:

- Höhere Qualität des Trainings
- Besserer Schutz Ihres Investments
- Nachhaltige Lernerfolge
- Vom LPI zertifizierte Trainer
- Vollständig und aktuell

Ihre Firma bietet bereits IT Trainings an?
Die Top 6 Vorteile einer LPI ATP Partnerschaft:

- Einladung & Teilnahme an regelmäßigen LPI Partnerveranstaltungen
- Höhere Kundenbindung
- Ihre Firma gehört zum großen Netzwerk von über 200 LPI Partnern in Zentraleuropa
- Exklusive Informationen direkt vom LPI ausschließlich an die LPI Partner
- Teilnahme am Webportal für LPI ATP Partner
- Bessere Sichtbarkeit und Vermartung Ihrer Trainingsangebote

Trainingsportal

- Unser Trainingsportal unter www.lpi-training.eu ermöglicht es jedem LPI ATP Partner, für seine Trainingsangebote mit LPI Prüfungsbezug zu werben.
- Die komfortable Suchfunktion ermöglicht es jedem Interessenten, schnell und einfach das geeignete Trainingsprogramm zu finden. Der passende Partner kann sogar darüber auch gleich kontaktiert werden.
- LPI ATP Partner sammeln Punkte für bestimmte Leistungen – aktive Partner werden belohnt. Dadurch ergibt sich ein Ranking in der LPI ATP Partnerliste. Für diese Leistungen gibt es Punkte:
 - Anzahl und Qualifizierung der LPI zertifizierten Trainer
 - Referenzen von Auftraggebern
 - Anzahl der unterschiedlichen angemeldeten Trainings mit LPI Themen
 - Tatsächlich stattgefundene Trainings mit LPI Themen
 - LPI ATP Gold Partnerstatus
 - Teilnahme an der jährlich stattfindenden ATP Partnertagung
 - Teilnahme als Mitaussteller des LPI an einem Stand auf einer Veranstaltung, z.B. bei der CeBIT
- vereinfachte Sammlung von Referenzen, durch unabhängige Organisation (LPI)
- Vereinfachung des Bewertungssystems durch elektronische Möglichkeit
- einfache Einbindung des eigenen Linux und Open Source Seminarprogramms durch elektronischen Import (via CSV-Datei)

Die Vorteile der autorisierten Kurse beim LPI:

- Autorisierte Kurse sind Trainings, die vom LPI Central Europe bezüglich Dauer, Inhalt und Qualität besonders überprüft werden und von Trainern (LPI Certified Trainer) durchgeführt werden, deren didaktische Qualifikation vom LPI speziell geprüft wird.
- Mit autorisierten Kursen können Sie als LPI ATP Partner bessere Preise im Markt erzielen
- „First-er“ – Sie gehören zu den ersten Partnern, die vom LPI autorisierte Trainings anbieten

LPI Certified Trainer

LPI Certified Trainer (LCT)

Die Vorteile für Trainer:

- Besserer Zugang zu LPI-bezogenen Informationen und Materialien
- Als Freiberufler bessere Sichtbarkeit für potentielle Auftraggeber
- Aufbau einer LCT Community zum Zweck des Austauschs zwischen den Trainern
- Kursbewertung durch Teilnehmer bei anerkannten LPI Vorbereitungskursen

Die Vorteile für Trainingspartner:

- Qualität des Trainings mit LPI zertifizierten Trainern kann besser dargestellt werden
- Qualitätskontrolle der LPI zertifizierten Kurse
- Vom LPI anerkannte Vorbereitungskurse
- Eine LPI Teilnahmebescheinigung wird ausgestellt





Networking
Academy

Kurs mit Ausrichtung auf das LPI Linux Essentials Zertifikat in der Cisco Networking Academy weltweit verfügbar

- In der Cisco NetSpace Lernumgebung ab sofort verfügbar
- Keine extra Kosten für Cisco Networking Academies für Instructor-Led Training (ILT)
- Entwickelt, angeboten und unterstützt durch die Firma NDG
- NDG ist für den gesamten Linux Essentials Kurs verantwortlich
 - NDG verwaltet die virtuellen Maschinen für den Kurs
 - Kursteilnehmer, die den Abschlusstest des Trainings erfolgreich bestehen, erhalten einen Gutschein mit 20% Rabatt für die Linux Essentials Prüfung in Pearson VUE Testcentern



Networking
Academy

Kurs mit Ausrichtung auf das LPI Linux Essentials Zertifikat in der Cisco Networking Academy weltweit verfügbar

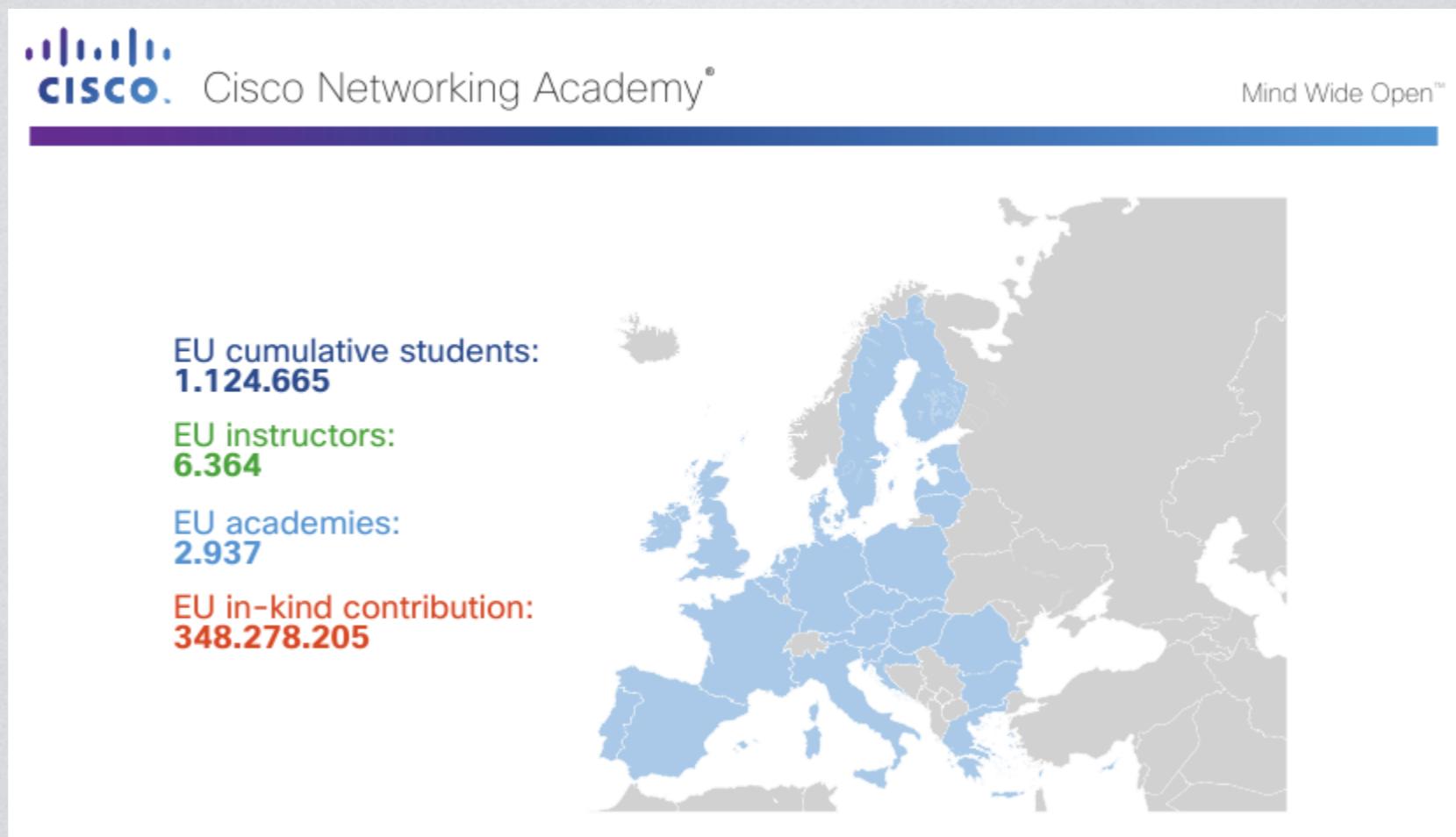
- **Supportmodell**

- NDG ist für den gesamten Linux Essentials Kurs verantwortlich
- Cisco ist für NetSpace verantwortlich
- LPI ist für die LPI Linux Essentials Zertifizierung und den dazugehörigen Support verantwortlich



Networking
Academy

Kurs mit Ausrichtung auf das LPI Linux Essentials Zertifikat in der Cisco Networking Academy weltweit verfügbar



LPI hat die Deutsche Meisterschaft 2014 im Bereich IT Netzwerk System Administration unterstützt

- Der Wettbewerb wurde von SkillsGermany ausgerichtet
- Das LPI unterstützte den Wettbewerb 2014 fachlich bei der Erstellung und der Durchführung der praktischen Aufgaben im Bereich Linux und Open Source Software



LPI hat die Deutsche Meisterschaft 2014 im Bereich IT Netzwerk System Administration unterstützt



Linux Professional Institute Zertifizierungen erhalten e-Skills Quality Label von EXIN



Linux Professional Institute Zertifizierungen erhalten e-Skills Quality Label von EXIN

e-Competence Framework (e-CF):

- Der e-CF wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission und von einem breiten Bündnis von Verbänden und der IT Industrie entwickelt und standardisiert.
- Der e-CF ist im CEN Workshop for ICT entstanden und ausgearbeitet worden (Workshop Agreements).
- Es folgt nun der formale Weg zur Anerkennung des e-CF als Europäischer Standard.
- Das CEN/PC 428 „Professions for ICT“ mit Vertretern aller nationalen Standardisierungsorganisationen der EU Mitgliedsländer hat inzwischen die Arbeit an dem Standard übernommen.
- Die Hauptarbeit des CEN/PC besteht darin, aus den Workshop Agreements eine EU-Norm zu erstellen.

Linux Professional Institute Zertifizierungen erhalten e-Skills Quality Label von EXIN

e-Competence Framework (e-CF):

Mehr Transparenz, Mobilität und Effizienz im Bereich HR wird durch Anwendung des e-CF ermöglicht.

Bei konsequenter Anwendung des e-CF wird eine deutlich bessere Integration von IT Fachkräften in den Deutschen Arbeitsmarkt ermöglicht und die Transparenz und Anerkennung von Qualifikationen und Zertifizierungen wird mindestens europaweit verbessert.

Open Standard for e-Skills: the European e-Competence Framework

European e-Competence Framework 3.0 overview					
Dimension 1 5 e-CF areas (A – E)	Dimension 2 40 e-Competences identified	Dimension 3 e-Competence proficiency levels, e-1 to e-5, related to EQF levels 3–8			
		e-1	e-2	e-3	e-4
A. PLAN	A.1. IS and Business Strategy Alignment				
	A.2. Service Level Management				
	A.3. Business Plan Development				
	A.4. Product/Service Planning				
	A.5. Architecture Design				
	A.6. Application Design				
	A.7. Technology Trend Monitoring				
	A.8. Sustainable Development				
	A.9. Innovating				
B. BUILD	B.1. Application Development				
	B.2. Component Integration				
	B.3. Testing				
	B.4. Solution Deployment				
	B.5. Documentation Production				
	B.6. Systems Engineering				
C. RUN	C.1. User Support				
	C.2. Change Support				
	C.3. Service Delivery				
	C.4. Problem Management				
D. ENABLE	D.1. Information Security Strategy Development				
	D.2. ICT Quality Strategy Development				
	D.3. Education and Training Provision				
	D.4. Purchasing				
	D.5. Sales Proposal Development				
	D.6. Channel Management				
	D.7. Sales Management				
	D.8. Contract Management				
	D.9. Personnel Development				
	D.10. Information and Knowledge Management				
	D.11. Needs Identification				
	D.12. Digital Marketing				
E. MANAGE	E.1. Forecast Development				
	E.2. Project and Portfolio Management				
	E.3. Risk Management				
	E.4. Relationship Management				
	E.5. Process Improvement				
	E.6. ICT Quality Management				
	E.7. Business Change Management				
	E.8. Information Security Management				
	E.9. IS Governance				

Open Standard for e-Skills: the European e-Competence Framework

European e-Competence Framework 3.0 overview					
Dimension 1 5 e-CF areas (A – E)	Dimension 2 40 e-Competences identified	Dimension 3 e-Competence proficiency levels, e-1 to e-5, related to EQF levels 3–8			
		e-1	e-2	e-3	e-4
A. PLAN	A.1. IS and Business Strategy Alignment				
	A.2. Service Level Management				
	A.3. Business Plan Development				
	A.4. Product/Service Planning				
	A.5. Architecture Design				
	A.6. Application Design				
	A.7. Technology Trend Monitoring				
	A.8. Sustainable Development				
	A.9. Innovating				
B. BUILD	B.1. Application Development				
	B.2. Component Integration				
	B.3. Testing				
	B.4. Solution Deployment				
	B.5. Documentation Production				
	B.6. Project Engineering				
	B.7. User Support				
	B.8. Change Management				
	C.3. Service Delivery				
D. ENABLE	C.4. Problem Management				
	D.1. Information Security Strategy Development				
	D.2. ICT Quality Strategy Development				
	D.3. Education and Training Provision				
	D.4. Purchasing				
	D.5. Sales Proposal Development				
	D.6. Channel Management				
	D.7. Sales Management				
	D.8. Contract Management				
	D.9. Personnel Development				
	D.10. Information and Knowledge Management				
	D.11. Needs Identification				
E. MANAGE	D.12. Digital Marketing				
	E.1. Forecast Development				
	E.2. Project and Portfolio Management				
	E.3. Risk Management				
	E.4. Relationship Management				
	E.5. Process Improvement				
	E.6. ICT Quality Management				
	E.7. Business Change Management				
	E.8. Information Security Management				
E.9. IS Governance					

www.ecompетences.eu

Open Standard for e-Skills: the European e-Competence Framework

The screenshot shows the homepage of the European e-Competence Framework. At the top, there's a dark navigation bar with links for Home, Language, FAQs, CEN ICT Skills Workshop, and Contact. Below this is a logo featuring a stylized EU flag design with the text "European e-Competence Framework". To the right, a large blue header banner reads "The what, how and why guide to the e-CF". Underneath the banner is a horizontal menu with links for Home, e-CF overview, Methodology, Context, Good Practise, and ICT Profiles. Below the menu is a grid of twelve smaller images showing diverse individuals in professional and technical settings, such as a man on a phone, a woman smiling, and various people working with computers and equipment. At the bottom of the page, the text "A common European framework for ICT Professionals in all industry sectors" is displayed.

www.ecompetences.eu

Open Standard for e-Skills: the European e-Competence Framework

About the e-Competence Framework (e-CF)

European e-Competence Framework 3.0 overview					
Dimension 1 5 e-CF areas (A – E)	Dimension 2 40 e-Competences identified	Dimension 3 e-Competence proficiency levels e-1 to e-5, related to EQF levels 3–8			
		e-1	e-2	e-3	e-4
A. PLAN	A.1. IS and Business Strategy Alignment				
	A.2. Service Level Management				
	A.3. Business Plan Development				
	A.4. Product/Service Planning				
	A.5. Architecture Design				
	A.6. Application Design				
	A.7. Technology Trend Monitoring				
	A.8. Sustainable Development				
	A.9. Innovating				

Open Standard for e-Skills: the European e-Competence Framework



Gründung des Deutschen Spiegelkommitees beim DIN zum CEN/PC 428 „Professions for ICT“

Erfolgreicher Workshop beim DIN am 23. Mai 2014:
"e-Competence Framework - ein europäischer IKT
Kompetenzrahmen auf dem Weg zur Standardisierung"
mit 20 Teilnehmern

Gründungssitzung des Deutschen Spiegelkommitees
beim DIN zum CEN/PC 428 am 14. Juli 2014:
DIN Arbeitsausschuss NA 043-02-02 AA

Open Standard for e-Skills: the European e-Competence Framework



Teilnehmer der Gründungssitzung am 14.7.14

Teilnehmer:	
Name	Organisation bzw. Autorisierung
Behrla, Klaus	LPI Central Europe
Clausen, Thorben	Randstad Professionals
Ehrmann, Phillip	BITMi e. V.
Johnson, Carsten	CISCO
Kunkel, Stefan	Phillips Universität Marburg
Mahood, Dr. Ed	DEKRA SE
Stucky, Prof. Dr. Wolffried	KIT Karlsruhe
Grahle, Roman	DIN
Jacumeit, Volker	DIN

Open Standard for e-Skills: the European e-Competence Framework



Folgende Personen/Organisationen haben ihre Teilnahme am NIA-02-02 zugesagt und dem DIN bereits Authorisierungsformulare zugeschickt:

- Jutta Breyer, Breyer Publico Consulting
- Claudia Klump, Tekom e. V.
- Prof. Dr. Dagmar Lück-Schneider, HWH Berlin
- Stefan Platzek, Technikerschule Berlin
- Dr. Daniela Straub, tcworld GmbH

Open Standard for e-Skills: the European e-Competence Framework

About the e-Competence Framework (e-CF)

Common European Framework of Reference for Languages (CEFR)

Common reference levels

A Basic User

A1 Breakthrough or beginner

A2 Waystage or elementary

B Independent User

B1 Threshold or intermediate

B2 Vantage or upper intermediate

C Proficient User

C1 Effective Operational Proficiency or advanced

C2 Mastery or proficiency

Open Standard for e-Skills: the European e-Competence Framework

About the e-Competence Framework (e-CF)

Common European Framework of Reference for Languages (CEFR) usage:

Über uns Studieninteressierte Studierende



**EUROPA-
UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT
(ODER)**

**Wirtschafts-
wissen-
schaftliche
Fakultät**

du deine uni
für Studieninteressierte

Studierende

Studiengänge [neue FSO]
Studiengänge [alte SPO]
➤ IBA (Bachelor)
IBWL (Bachelor)
BWL (Bachelor)

Foreign Language (CEFR level B1)

Modulbezeichnung: Foreign Language (CEFR level B1)
Modulnummer: 15
Prüfungsnummer: 1710
Semester/Trimester: Semester
Dauer des Moduls: Ein Semester
Art des Moduls (Pflicht, Wahl, etc.): Pflicht
Häufigkeit des Angebots des Moduls: Each semester

Source: <http://www.wiwi.europa-uni.de/de/studium/studienangebot/bsc-iba/15/index.html>

Open Standard for e-Skills: the European e-Competence Framework

About the e-Competence Framework (e-CF)

Common European Framework of Reference for Languages (CEFR) usage:

English language requirements for UK visas

- + Spouses and civil partners visa – CEFR level required: A1
- + Tier 4 Student visas (below degree level) – CEFR level required:
B1
- + Tier 4 Student visas (degree level) – CEFR level required: B2
- + Tier 1 Work visas (entrepreneur) – CEFR level required: B1
- + Tier 1 Work visas (exceptional talent) – CEFR level required: B1
- + Tier 2 General visas – CEFR level required: B1
- + Tier 2 Minister of Religion visas – CEFR level required: B2
- + Tier 2 Sportsperson visas – CEFR level required: A1

<http://www.cambridgeenglish.org/cambridge-english-for/visas-and-immigration/uk/>

LPI e.V. auf Facebook:

<https://www.facebook.com/LPIDACH>

The screenshot shows the Facebook profile page for LPI DACH. At the top, there's a banner with the text "One For All". Below it, the LPI logo is displayed next to the page name "LPI DACH" and the description "Gemeinnützige Organisation". The "Chronik" tab is selected. On the left sidebar, there are sections for "PERSONEN" (with 78 likes), "Fotos", "Bewertungen", and "Mehr". On the right sidebar, there are sections for "DIESE WOCHE" (1 like, 71 reach), "UNGELESEN" (5 notifications, 0 messages), and "Aktuell" (2014). The main content area shows a post from Klaus Behrla sharing a status update from WorldSkills Germany about the EuroSkills competition in Lille. Other posts include a photo of people at a table and a link to a news article about the German team.

Neuer Filmclip von LPI

Why should you consider a career in Linux?

Why a Career in Linux?



<http://vimeo.com/106609936>